

Kanton Zürich Baudirektion Amt für Landschaft und Natur

Gesuch um Investitionshilfen – Subventionen und/oder Investitionskredite

Abteilung Landwirtschaft 7. November 2019

Reichen Sie das Gesuch um Investitionshilfen bei einer der folgenden Stellen ein: ALN Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Landwirtschaft, Walcheplatz 2, 8090 Zürich ZLK Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse, Eschikon 23, Postfach 560, 8307 Effretikon

Wenn Sie gleichzeitig ein Baugesuch einreichen, ist eine separate Gesucheinreichung zwingend. Baugesuche sind bei der Gemeinde einzureichen. Die Gemeinde leitet keine Gesuche um Investitionshilfen an das ALN oder die ZLK weiter. Alle Unterlagen müssen datiert und von den Gesuchstellenden und den Grundeigentümern unterzeichnet sein.

Grün eingefärbte Unterlagen sind als Beilagen einzureichen.

Betriebsleiter/in

Name, Vorname
Adresse
Zivilstand
PLZ, Ortschaft
Gemeinde
Tel.-Nr.
Mobil-Nr.
E-Mail
Heimatort

Ausbildung Landwirtschaftliche Lehre Fähigkeitsprüfung Meisterprüfung FA Bäuerin

andere Ausbildung, welche?

Betriebsnachfolge noch nicht aktuell

gelöst durch:

noch offen, jedoch möglich durch:

Betrieb

Reichen Sie das Betriebsblatt der Direktzahlungen ein, ergänzt mit Angaben der künftigen Tierzahlen.

Betriebs-Nr. TVD-Nr.

Handelt es sich um einen Pachtbetrieb? nein ja

Existiert eine überbetriebliche Zusammenarbeit? nein ja: Betriebsgemeinschaft (BG)

Betriebszweiggemeinschaft (BZG)

ÖLN Gemeinschaft

Bewirtschaftungsfläche ha landwirtschaftliche Nutzfläche (gemäss Betriebsdaten Direktzahlungen), davon:

ha Eigenland

ha Gebrauchsleihe

ha Pachtland, davon ha mit schriftlichen Pachtverträgen abgesichert

ha eigener Wald

Liegt Eigenland des Betriebes in der Bauzone? nein ja: Aren auf Kat.-Nr.

Aren auf Kat.-Nr.

Handelt es sich um Betriebszweige im Bereich

Gemüse- oder Beerenbau oder Gartenbau? nein ja

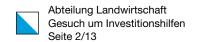
Bestehende Anbaufläche für den Gemüse- oder produzierenden Gartenbau:

m² im gewachsenen Boden unter Glas bzw. in Folientunnel

m² im gewachsenen Boden im Freiland

m² bodenunabhängig (Pflanzen wurzeln nicht im gewachsenen Boden) unter Glas bzw. im Folientunnel

m² in Töpfen im Freiland



Familienverhältnisse

	Handelt es sich um ein Bauvorhaben für Wo	ohnraum?	nein	ja		
Ehe-/Lebenspartner/in	Name (Ledigname), Vorname	Geburtsda	tum	Ausbildung / Beruf	Heimatort	
Kinder	Name, Vorname	Jahrgang	Zivilstand	Ausbildung / Beruf	Im Haushalt we	ohnend?
					nein	ja
					nein	ja
					nein	ja
					nein	ja
					nein	ja
	Name, Vorname	Jahrgang	Adresse		Auf dem Betrie	eb wohnend?
Vater					nein	ja
Mutter					nein	ja
Anzahl Geschwister						
Weitere auf dem Betrieb wohnende Personen	Name, Vorname	Jahrgang	Zivilstand	Ausbildung / Beruf	Verwandtschaf verhältnis (z.B.	
Rei Liegenschaften	Sind seit 1. Juli 1972 (Referenzzustand für \	Wohnhaute	en) Frweiterunge	n oder		
Bei Liegenschaften mit Wohnhaus	Umnutzungen (z.B. Ausbau DG, Einbau Wo				ı ja	

Lebenslauf von Gesuchsteller/in und Partner/in

Schulen, Berufsbildung, bisherige Tätigkeit, geplante Entwicklung usw.

Angestellte

Werden ausser den eigenen Leuten noch landwirtschaftliche Angestellte beschäftigt?

nein ja wenn ja, wieviele?

Wieviel Barlohn wird diesen voraussichtlich pro Jahr ausbezahlt?

CHF

Beziehen im Betrieb arbeitende Familienangehörige einen regelmässigen Barlohn?

nein ja wenn ja:

Wer? CHF pro Jahr

Bemerkungen

Bestehende Gebäude und Anlagen auf dem Betrieb

Reichen Sie einen Übersichtsplan (1:1000) mit allen Gebäuden und Anlagen ein. Sie können einen Plan von www.maps.zh.ch herunterladen (siehe amtliche Vermessung).

Wohngebäude, Wohnraum (auch solche in der Bauzone)

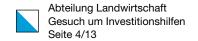
.egen- len-Nr.	Funktion (z.B. Betriebsleiterwohnung, Altenteil, Angestelltenwohnung usw.)	Brutto- geschoss- fläche (m2)			Bemerkungen	Kanalisatio anschluss	
			nein	ja		nein	ja
			nein	ja		nein	ja
			nein	ja		nein	ja
			nein	ia		nein	ia

Ökonomiegebäude mit Tierhaltung

Werden auf dem Betrieb Tiere gehalten? nein ja

Reichen Sie bei Um-, Neu- oder Erweiterungsbauten von Stallgebäuden folgende Unterlagen ein:

- Detaillierter Grundriss- und Querschnittplan mit bestehenden und neuen Tierplätzen im Massstab 1:100.
- Änderungen gegenüber dem bestehenden Zustand sind einzuzeichnen (wegfallende Anlagen sind gelb, neue rot darzustellen).
- aktuelle bestehende Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz)
- neue N\u00e4hrstoffbilanz (Suisse-Bilanz) mit zuk\u00fcnftigem Tierbestand (Planbilanz mit zuk\u00fcnftigem Tierbestand, kann bei der Agrocontrol oder bei Ihrer Kontrollstelle bestellt werden)
- Vereinbarung für NPr-Futtereinsatz, falls vorhanden



Stallgebäude Tiere der Rindergattung

Legenden-Nr. Stall Vers.-Nr.

Erster Stall

Zukünftiger Tierbestand

Tierkategorie Alter Plätze Aufstallung nur nur Gülle Ø Milchmenge

Entmistung

Gülle Mist /Mist pro Kuh

kg

Milchkühe Mutterkühe

über 730 Tage Jungvieh 365-730 Tage Jungvieh 160-365 Tage Jungvieh

Kälber bis 160 Tage

Zuchtstiere

Kälber < 150 kg Tage Mastvieh < 200 kg Tage Mastvieh 200-300 kg Tage Mastvieh 300-400 kg Tage

Mastvieh > 400 kg Tage

andere:

Legenden-Nr. Stall Vers.-Nr.

Zweiter Stall

Zukünftiger Tierbestand Tierkategorie Plätze Alter

Aufstallung

Milchkühe

Mutterkühe

Jungvieh über 730 Tage 365 - 730 Tage Jungvieh 160-365 Tage Jungvieh Kälber bis 160 Tage

Zuchtstiere

Kälber < 150 kg Tage Mastvieh < 200 kg Tage Mastvieh 200-300 kg Tage Mastvieh 300-400 kg Tage Mastvieh > 400 kg Tage

andere:

Entmistung

Gülle Ø Milchmenge

Gülle Mist /Mist pro Kuh

kg

Legenden-Nr. Stall Vers.-Nr.

Dritter Stall

Zukünftiger Tierbestand
Tierkategorie Alter Plätze Aufstallung

Milchkühe

Mutterkühe

Jungvieh über 730 Tage
Jungvieh 365 – 730 Tage
Jungvieh 160 – 365 Tage
Kälber bis 160 Tage

Zuchtstiere

 Kälber < 150 kg</td>
 Tage

 Mastvieh < 200 kg</td>
 Tage

 Mastvieh 200-300 kg
 Tage

 Mastvieh 300-400 kg
 Tage

 Mastvieh > 400 kg
 Tage

andere:

Stallgebäude Tiere der Pferdegattung

Legenden-Nr. Stall Vers.-Nr.

Plätze

davon säugende und

davon säugende und

trächtige Stuten:

trächtige Stuten:

Erster Stall

Zukünftiger Tierbestand

Widerristhöhe Alter

148 cm und höher über 900 Tage

148 cm und höher180 bis 900 Tage148 cm und höherbis 180 Tage

bis 148 cm über 900 Tage
bis 148 cm 180 bis 900 Tage
bis 148 cm bis 180 Tage

Legenden-Nr. Stall Vers.-Nr.

Zweiter Stall

Zukünftiger Tierbestand

Widerristhöhe Alter Plätze

148 cm und höher über 900 Tage148 cm und höher 180 bis 900 Tage

 148 cm und höher
 180 bis 900 Tage

 148 cm und höher
 bis 180 Tage

 bis 148 cm
 über 900 Tage

 bis 148 cm
 180 bis 900 Tage

 bis 148 cm
 bis 180 Tage

Entmistung

nur nur Gülle Ø Milchmenge Gülle Mist /Mist pro Kuh

Mist /Mist pro Kuh kg

Aufstallungssystem

nur Mist

Aufstallungssystem nur Mist

Legenden-Nr. Stall Vers.-Nr.

Dritter Stall

Zukünftiger Tierbestand Widerristhöhe

148 cm und höher

Alter

Plätze

davon säugende und trächtige Stuten:

über 900 Tage 148 cm und höher 180 bis 900 Tage

148 cm und höher bis 180 Tage

bis 148 cm über 900 Tage

bis 148 cm 180 bis 900 Tage

bis 148 cm bis 180 Tage Aufstallungssystem nur Mist

Stallgebäude Nutzgeflügel

Legenden-Nr. Stall

Zukünftiger Tierbestand Tierkategorie

Plätze

Aufstallungssystem Kot- Kotgrube/ band Bodenhaltung

Erster Stall

Vers.-Nr.

Legehennen

Junghennen

Mastpoulets

Masttruten

Legenden-Nr. Stall Vers.-Nr.

Zweiter Stall

Legehennen

Junghennen

Mastpoulets

Masttruten

Legenden-Nr. Stall Vers.-Nr.

Dritter Stall

Legehennen

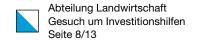
Junghennen

Mastpoulets

Masttruten

Bemerkungen

	Stallgebäude Schweine						
	Legenden-Nr. Stall	VersNr.	Zukünftiger Tierbestand Tierkategorie	Plätze	Aufstallun nur nur Gülle Mist	gssystem Gülle/Mist	
Erster Stall			Remonten und Mastschweine				%*
			Zuchtschweine inkl. Ferkel bis 25 kg				%*
			Zuchteber				%*
			Galtsauen				%*
			abgesetzte Ferkel				%*
	Legenden-Nr. Stall	VersNr.					
Zweiter Stall			Remonten und Mastschweine				%*
			Zuchtschweine inkl. Ferkel bis 25 kg				%*
			Zuchteber				%*
			Galtsauen				%*
			abgesetzte Ferkel				%*
	Legenden-Nr. Stall	VersNr.					
Dritter Stall			Remonten und Mastschweine				%*
			Zuchtschweine inkl. Ferkel bis 25 kg				%*
			Zuchteber				%*
			Galtsauen				%*
			abgesetzte Ferkel				%*
		* Flächenar	nteil eingestreuter Fläche im Verhältnis der ge	samten versc	hmutzten Flä	iche in % ang	jeben
	Stallgebäude andere Tiere						
	Legenden-Nr. Stall	VersNr.	Zukünftiger Tierbestand Tierkategorie	Plätze	Aufstallun nur Mist	gssystem	
Erster Stall							
Zweiter Stall	Legenden-Nr. Stall	VersNr.					
Zweiter Stall							
Dritter Stall	Legenden-Nr. Stall	VersNr.					
Dritter Stall							



Hofdüngerlager und Flächen mit Entwässerung in die Jauchegrube

Handelt es sich um ein Bauvorhaben mit Tierhaltung, Hofdüngerlager, Wohnbauten oder Gästebewirtung ohne Kanalisationsanschluss?

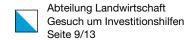
nein ja

Reichen Sie bei Bauvorhaben mit Änderungen der Abwasser- oder Hofdüngerlagerverhältnisse einen Entwässerungsplan ein.

Jauchegruben und Jauchesilo	Bezeichnung (z.B. Jauchegrube unter Milchviehstall)	abgedeckt		Länge m	Breite m	Tiefe m		Øm	Tiefe / Höhe m		Volumen m³
		nein	ja				oder			und	
		nein	ja				oder			und	
		nein	ja				oder			und	
		nein	ja				oder			und	
	Jauchegrube gemietet	nein	ja				oder			und	
Mistlager	Bezeichnung	abgedeckt		Länge m	Breite m	Max. Stap	el-	Fläche m²	Max. Stap höhe m	el-	
		nein	ja				oder				
		nein	ja				oder				
Tiefstreufläche im Stall	Bezeichnung (z.B. Tiefstreufläche Aufzuchtrinder)			Länge m	Breite m	Max. Stap höhe m	el-	Fläche m²	Max. Stap höhe m	el-	
							oder				
							oder				
							oder				
Laufhof und Ausläufe									2		
(Entwasserung in Jauchegrube)	(z.B. Laufhof Milchkühe)			Länge m	Breite m		oder	Fläche m	_		
							oder				
							oder				
							oder				
							ouci				
Waschplatz (Entwässerung in Jauchegrube)	Bezeichnung			Länge m	Breite m		oder	Fläche m	2		
Flachsilo (Entwässerung in Jauchegrube)	Bezeichnung			Länge m	Breite m		oder	Fläche m	2		

Abwasser, Betrieb, Reinigung

Milchkammer Anzahl Melkeinheiten Kühltank Volumen in Liter
Eimermelkanlage Anzahl Melkeinheiten Rohrmelkanlage (Anbindestall oder Melkstand) Anzahl Melkeinheiten Standplätze im Melkstand Anzahl Standplätze Automatisches Melksystem (AMS) Anzahl Einheiten



ja ja ja ja ja ja

Ökonomiegebäude ohne Tierhaltung

- Bei Bauvorhaben mit Neubau, Erweiterung oder Umnutzung von Remisenflächen:
 Reichen Sie eine Maschinenliste ein (siehe Formular «Richtmass und Raumbedarf der Einzelmaschinen» unter Planen & Bauen > Bauvorschriften > Bauen an besonderer Lage > Bauen ausserhalb Bauzone > Neubau Remise beantragen > 04 Unterlagen).
- Bei Bauvorhaben mit Neubau oder Erweiterung eines Hofladens:
 Reichen Sie eine Sortimentsliste mit Angaben zur Herkunft der Produkte ein.

	Legenden- Nr.	Funktion (z.B. Remise, Werkstatt, Garage, Strohlager, Lagerfläche, Hoflade	en usw.)		Vers Nr.	Fläche m²	verr	nietet	
							ı	nein	j
							ı	nein	j
							ı	nein	j
							ı	nein	j
							ı	nein	j
							ı	nein	j
							ı	nein	j
Heu- und Strohlager	Legenden- Nr.	Art des Lagers (z.B. Heustock, Heu-, Strohballenlager usw.)	Lagerfläche m²	Höhe m	Ballenart (Rukleine/grosse		ca. A	Anzahl en	
Hochsilo, Fahrsilo, Siloballenlager	Legenden- Nr.	Art des Lagers (z.B. Hochsilo, Fahrsilo, Silowurst, Siloballenlager usw.)			Nutzbares Volumen m ³			Anzahl ballen	

Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb

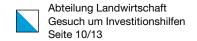
Ist ein nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb vorhanden oder geplant? nein

Bei Bauvorhaben für einen nichtlandwirtschaftlichen Nebenbetrieb sind Grundrisspläne der Gebäude und Räumlichkeiten, welche für den nichtlandwirtschaftlichen Nebenbetrieb gebraucht werden, sowie ein ausführliches Betriebskonzept mit Beschreibung des Nebenbetriebs einzureichen.

Art des Nebenbetriebs

(z.B. Besenbeiz, Schlafen im Stroh, Gästezimmer,

LegendenNr. sozialtherapeutische u. pädagogische Angebote (LuB), vers.Schreinerei, mechan. Werkstätte, Käserei, Coiffeursalon usw.) Nr. Fläche m² (Angebot, Aufwand, Ausbildung usw.)



Grössere bauliche Investitionen seit der Betriebsübernahme

Jahr Investition Baukosten CHF

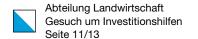
Erläuterungen zum Bauvorhaben und Projektbeschrieb

(muss zwingend ausgefüllt werden)

- Bei Bauvorhaben mit Baukosten über Fr. 500'000.- bzw. bei Bauvorhaben verbunden mit einem neuen Betriebszweig:
- Reichen Sie ein Betriebskonzept ein (siehe Formular unter Planen & Bauen > Bauvorschriften > Bauen an besonderer Lage > Bauen ausserhalb Bauzone).
 Bei Bauvorhaben, bei denen Drainageleitungen betroffen sind oder überstellt werden:
- Bei Bauvorhaben, bei denen Drainageleitungen betroffen sind oder überstellt werden:
 Zeichnen Sie die Drainageleitungen mindestens im Situationsplan ein. Hilfsmittel zur Erstellung Situationsplan mit Drainagen: https://maps.zh.ch (siehe Meliorationskataster)

Geplantes Bauvorhaben mit Kostenschätzung und ungefährem Finanzierungsplan

Investion(en)	Baukosten CHF	Finanzierungsplan (sow	eit bekannt)
		Eigenmittel CHF	
	+	Hypothek CHF	+
	+	Eigenleistung CHF	+
	=	Investitionskredit CHF	+
	:	Subvention CHF	+
		übrige Mittel CHF	+
	: :=	Total	=



Betriebsverhältnisse

Silozone? nein

Ø Milchmenge pro Kuh kg

Pachtland Name und Adresse des Verpächters Fläche in Aren Pachtzins CHF Pachtdauer von - bis

Reichen Sie zusätzliche Verpächter auf einer separaten Liste ein.

Betriebsübernahme und Landkäufe

Datum Kaufpreis CHF

Inventarübernahme

Übernahme der Liegenschaft

Land- und Waldkäufe (auch Verkäufe) seit der Betriebsübernahme

Kauf / Verkauf Land / Wald Fläche Preis CHF

Reichen Sie zusätzliche Land- und Waldkäufe auf einer separaten Liste ein.

Vermögensverhältnisse

Bezeichnung / Schuldner / Bankinstitut

Betrag CHF

Vermögenswerte des Gesuchstellers oder und des Ehepartners

Wertschriften, inkl. Anlagefonds usw.

der Gesuchstellerin Sparguthaben, Bankkonten usw.

Andere Guthaben

Anteile an Genossenschaften

Liegenschaften (ausserhalb des Betriebes)

3. Säule

Beteiligung an Erbgemeinschaften

Betrag CHF

Ertragswert und Datum der Schätzung Belastungsgrenze

Ertragswert des landwirtschaftlichen Gewerbes

Belastungsgrenze Schätzer

Name der Gläubiger / Bank

Betrag CHF

Zinsfuss % Tilgung pro Jahr

Schulden (vor der Investition)

Schulden Grundpfandschulden (Hypothek)

Investitionskredit

Betriebshilfedarlehen

Private Darlehen

Laufende Schulden u. Zinsrückstände

CHF pro Monat

Bestehende Leasingraten?

nein ja, für:

Bestehen Betreibungen?

nein ja

Wenn ja, legen Sie ein Verzeichnis bei.

Steuern und Buchhaltung

CHF Jahr

Steuerbares Einkommen (direkte Bundessteuer):

davon nicht landwirtschaftliches Einkommen:

Steuerbares Vermögen (Staatssteuer):

Jahr

Von den folgenden Jahren sind Buchhaltungsabschlüsse verfügbar:

Hauptformulars (Seiten 1 – 4) der aktuellen Steuererklärung beilegen.

Die letzte Verfügung «direkte Bundessteuer» und eine Kopie des

Legen Sie die letzten drei verfügbaren Buchhaltungsabschlüsse bei.

Arbeiten für Dritte und Nebenerwerb

Betriebliches Zusatzeinkommen sowie ausserlandwirtschaftliches bzw. ausserbetriebliches Einkommen des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin und der Ehe-/Lebenspartnerin bzw. des Ehe-/Lebenspartners.

genauere Beschreibung

Einkommen/Jahr (CHF)

Vermietung Maschinen und Lohnarbeiten für Dritte

Direktvermarktung

Produkteverarbeitung

Gastronomie, Tourismus

Behördentätigkeit

Unselbständige Arbeitgeber Erwerbstätigkeit

Mietzinseinnahmen für Pachtzinseinnahmen für

Beilagen

Unvollständige Gesuchdossiers können zu Verzögerungen führen.

Übersichtsplan Nutzungsangaben mit Referenznummern entsprechend dem Formular Landwirtschaft

Aktuelles Betriebsblatt Direktzahlungen mit zukünftigem Tierbestand

Betriebskonzept (für Beiträge, sowie bei Investitionen > Fr. 500'000.- immer)

Tragbarkeitsberechnung

Finanzierungsplan

Planunterlagen

Verzeichnis Betreibungen (nur, wenn Betreibungen bestehen)

Kopie Verfügung «Direkte Bundessteuer» und Hauptformulare (Seite 1–4) der aktuellen Steuererklärung die letzten drei verfügbaren Buchhaltungsabschlüsse

weitere:

Unterschriften

Der Gesuchsteller, die Gesuchstellerin ermächtigt hiermit ausdrücklich alle Geldinstitute, Berufspersonen und Amtsstellen, dem Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Landwirtschaft, der Zürcher Landw. Kreditkasse ZLK und der Zürcher Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft ZLBG auf Anfragen hin über seine/ihre Verhältnisse eingehend Auskunft zu geben. Er/sie erklärt ferner, die in diesem Formular gestellten Fragen wahrheitsgetreu beantwortet zu haben und verpflichtet sich, jederzeit über seine/ihre Verhältnisse schriftlich und mündlich weitere Auskunft zu geben.

Ort, Datum	Unterschrift des Gesuchstellers oder	Unterschrift der Ehe-/Lebenspartnerin
	der Gesuchstellerin	oder des Ehe-/Lebenspartners